

„Brunnen sind Zeichen des Lebens“

„Alt-Weilburg“ saniert Brunnen / Trinkwasser sprudelt

Weilburg (dn). Weilburgs erster Brunnen, aus dem Trinkwasser sprudelt, steht frisch saniert an der Ecke Marktstraße/Turmgaße in der Innenstadt.

Der bereits seit dem Jahr 1830 dort existierende und vor 30 Jahren erneuerte Brunnen hatte im Laufe der Zeit Risse und Zerfallerscheinungen gezeigt. Um die hat sich jetzt die Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ gekümmert.

Sie übernahm die Kosten in Höhe von rund 3000 Euro für die Wiederherstellung der Säu-

le mit Wasserhahn und Becken, der Goldkugel auf der Spitze und der Steinplatten und Treppenstufen vor dem Brunnen.

Der Steinhauer Sven Müller übernahm diese Arbeiten, bei den Installationen unterstützt von Jörg Zäske.

■ Bürgerinitiative pflegt Brunnen

Der städtische Bauhof half ebenfalls mit und stellte die Platten aus altem Weilburger Abbruchmaterial zur Verfü-

gung, für die der Bauamtsleiter Gerd Uwe Keller sorgte. Lothar Dragässer übernahm die Malerarbeiten.

Bei der Vorstellung des Brunnens kam auch Bürgermeister Hans-Peter Schick (parteilos) zur Gratulation vorbei und rief die Bürger auf, den reines Weilburger Trinkwasser spendenden Brunnen häufig zu benutzen.

Schick sagte: „Brunnen sind Zeichen des Lebens.“ Über 15 Brunnen stehen im Weilburger Stadtgebiet, von denen acht von „Alt-Weilburg“ betreut und gepflegt werden.



Rudolf Müller (vorn v. l.) Heike Kurzius-Schick und Hannelore Friedrich vom Vorstand der Bürgerinitiative, dahinter Hans-Peter Schick, Jörg Zäske und Sven Müller. (Foto: Nobbe)